

FUSSBALL

2. Liga, Gruppe 1

FC St. Otmar - SC Brühl 0:3. FC St. Margrethen - FC Balzers 3:1. FC Schaan - FC Winkeln SG 1:4. FC Landquart - FC Wittenbach 1:0. FC Flums - FC Bonaduz 2:2. Chur 97 - FC Fortuna SG 0:1.

1. FC St. Margrethen	20	55:20	48
2. FC Winkeln SG	20	47:22	45
3. Chur 97	20	36:20	39
4. SC Brühl	20	45:24	38
5. FC Landquart	20	33:27	31
6. FC Wittenbach	20	40:31	30
7. FC Balzers	20	25:27	26
8. FC Bonaduz	20	26:43	20
9. FC St. Otmar	20	29:46	17
10. FC Flums	20	26:50	16
11. FC Fortuna SG	20	24:46	15
12. FC Schaan	20	29:59	13

3. Liga, Gruppe 2

FC Weesen - FC Sargans 1:2. FC Vaduz - FC Eschenbach 1:0. FC Trübbach - FC Mels 2:0. FC Triesen - FC Bad Ragaz 1:3. FC Näfels - FC Walenstadt keine Meldung. FC Davos - FC Niederurnen 1:1. FC Davos - FC Näfels 1:1.

1. FC Walenstadt	19	46:26	37
2. FC Sargans	20	36:22	36
3. FC Triesen	20	46:33	34
4. FC Trübbach	20	32:29	34
5. FC Vaduz	19	30:26	30
6. FC Niederurnen	20	39:44	25
7. FC Mels	20	34:30	24
8. FC Weesen	20	31:32	24
9. FC Bad Ragaz	20	30:40	24
10. FC Näfels	19	24:28	21
11. FC Davos	19	18:38	18
12. FC Eschenbach	20	26:44	18

3. Liga, Gruppe 3

FC Rorschach - FC Appenzell 2:1. FC Montlingen - FC St. Gallen 7:0. FC Diepoldsau - FC Rebstein 3:1. FC Buchs - FC Grabs 1:1. FC Au-Heerbrugg - FC Ruggell 3:1. FC Altstätten - FC Rüthi 2:5.

1. FC Grabs	20	58:25	46
2. FC Altstätten	20	54:27	45
3. FC Rüthi	20	53:22	44
4. FC Buchs	20	47:29	35
5. FC Ruggell	20	32:39	27
6. FC Diepoldsau	20	32:28	25
7. FC Rorschach	20	22:28	25
8. FC Montlingen	20	37:36	22
9. FC Rebstein	20	34:35	21
10. FC St. Gallen	20	26:57	21
11. FC Au-Heerbrugg	20	30:48	18
12. FC Appenzell	20	22:73	9

4. Liga, Gruppe 2

US Schluen b - FC Sevelen 5:2. FC Triesenberg - FC Landquart keine Meldung. FC Schaan - FC Balzers keine Meldung. FC Mels - FC Bad Ragaz 1:4. FC Haag - FC Gams 2:3.

1. FC Gams	17	43:22	38
2. US Schluen b	17	48:24	34
3. FC Haag	17	30:25	29
4. FC Bad Ragaz	17	38:32	28
5. FC Sevelen	17	37:39	26
6. FC Triesenberg	16	31:32	19
7. FC Schaan	16	28:34	19
8. FC Mels	17	26:36	17
9. FC Landquart	16	24:31	13
10. FC Balzers	16	16:46	10

Schweizer Nachwuchs-Meisterschaften

U17: Luzern - Zürich 0:3. Grasshoppers - Sion 1:1. Lausanne - Young Boys 4:0. Basel - Zürich 3:2. Liechtenstein - Luzern 5:0. Aarau - Lugano 1:2. Neuchâtel Xamax - Servette 0:0.

Tabelle: 1. Liechtenstein 24/48. 2. Sion 24/46. 3. Grasshoppers 24/39. 4. Servette 23/38. 5. Lausanne 24/38. 6. St. Gallen 22/34. 7. Basel 23/34. 8. Lugano 23/31. 9. Zürich 24/29. 10. Xamax 24/27. 11. Winterthur 23/25. 12. Luzern 24/23. 13. YB 24/20. 14. Aarau 24/19.

U15, Gruppe 2: Wil - Baden 1:2. Winterthur - St. Gallen 3:5. Baden - Zürich 1:2. Grasshoppers - Kriens 4:2. Concordia Basel - Schaffhausen 1:3. Liechtenstein - Luzern 0:3. Aarau - Lugano 5:0. Wil - Bellinzona 1:1.

Tabelle: 1. Luzern 24/51. 2. Aarau 24/49. 3. St. Gallen 24/44. 4. Zürich 24/38. 5. Kriens 24/38. 6. GC 24/36. 7. Bellinzona 25/36. 8. Concordia 24/34. 9. Liechtenstein 24/31. 10. Lugano 24/31. 11. Schaffhausen 24/28. 12. Winterthur 24/23. 13. Baden 25/20. 14. Wil 24/10.

Vicenza erster Aufsteiger in die Serie A

Das im Vorjahr aus der Serie A relegierte Vicenza hat im ersten Anlauf den Wiederaufstieg geschafft. Der Topfavorit, der seit dem 24. Januar stets an der Tabellenspitze war, setzte sich nach einem 0:2-Rückstand gegen Cesena noch 3:2 durch und schaffte damit die Promotion zwei Runden vor Schluss. Vicenza ist der einzige italienische Klub, dessen Aktien-Mehrheit von einer ausländischen Firma, der britischen Enic-Gruppe, gehalten wird.

Die weiteren drei Aufstiegsplätze werden derzeit von den Traditionsklubs Napoli, Brescia und Atalanta Bergamo gehalten, die alle vor zwei Jahren abstiegen, ansonsten hat nur noch Sampdoria Chancen auf einen Platz unter der Elite. Die Neapolitaner gewannen am Sonntag im «San Paolo» den Spitzenkampf gegen Brescia 3:0.

Nur spielerische Lichtblicke

2. Liga: Der FC Schaan unterliegt dem FC Winkeln 1:4 (0:2)

«Über weite Strecken gut gekämpft und dennoch verloren». Dies ist das negative Fazit für Schaan im Abstiegskampf gegen Winkeln. Dem Team von Trainer Peter Frommelt boten sich nach dem 1:2 mehrere Chancen. Doch die St. Galler ernteten die Punkte mit zwei Kontern kurz vor Schluss.



Schaan hat nach der 1:4-Niederlage gegen Winkeln wieder die «rote Laterne» übernommen. (Bild: Ingrid Delacher)

In der Startphase wurde der Tabellenzweite Winkeln seinem Ruf durchaus gerecht. Die St. Galler erzielten in den ersten zehn Minuten zwei Tore. Bis zu diesem 0:2 war die Chancenauswertung der Gäste denn auch ohne Makel. Für die beiden Treffer hatten sie lediglich zwei Chancen gebraucht.

Schaan stemmte sich gegen die Niederlage

Nach dieser kalten Dusche zum Spielbeginn fing sich Schaan wieder auf. Der Mannschaft von Peter Frommelt boten sich jetzt auch einige Möglichkeiten. Allerdings konnte bis zum Halbzeitpfiff nichts Zählbares herausgeholt werden.

Nach einer Stunde kam Schaan zum Anschlussstreifer. Dieses 1:2 beflügelte denn auch das Spiel der Liechtensteiner. Das Team glaubte jetzt wieder an sich. «Bis zur 85. Mi-

nute spielten wir in der Folge auf ein Tor», hielt Peter Frommelt fest. «In der zweiten Halbzeit hat meine Mannschaft die bisher beste Leistung in meiner kurzen Trainerzeit gezeigt».

Als dann Schaan in den letzten Spielminuten alles öffnete, konterte Winkeln eiskalt. Mit zwei Toren holten sich die St. Galler so den Sieg mit 1:4. Schaan ist mit dieser Niederlage in eine recht kritische Lage ge-

rutscht und musste wieder die rote Laterne übernehmen.

Schaan: Davida, Ackermann, Walser, Wanger, Seger, Lingg, Bicker, Klauzner, Kraintz, Wille, Krasniqi.

Zuviel Respekt vor dem Leader?

2. Liga: St. Margrethen bezwingt Balzers mit 3:1 (0:0)

In der ersten Halbzeit dominierte Balzers das Spiel klar. Doch Tore wollten einfach nicht gelingen. St. Margrethen wechselte in der zweiten Hälfte frei ein. Und dieser machte für den Leader mit drei Treffern alles klar. Zwischenzeitlich hatte Hanselmann noch mit einem Foulpunalty ausgleichen können.

«In der ersten Spielhälfte hatten wir die Partie jederzeit im Griff», sinnierte Spielertrainer Dieter Alge im Nachhinein. «Und das Resultat entspricht keineswegs dem Spielverlauf». Dem FC Balzers boten sich in

diesem ersten Spielabschnitt mindestens vier gute Chancen.

Nach der Pause musste die Alge-Elf das 1:0 hinnehmen. Der eben erst eingewechselte Frei hatte seine Farben in Führung geschossen. Als dann Christoph Wille im Strafraum der St. Margrether gefoult wurde, war das 1:1 Tatsache. Die Ausführung dieses Foulpunaltys hatte Hanselmann übernommen.

Bei den weiteren Toren des Tabellenführers hatte jeweils Frei seinen Fuss im Spiel. Beim 2:1 kam ein hoher Freistoss-Ball von der Seite in den Strafraum. Die Balzner Vertei-

gung und der Torhüter sahen dabei nicht gerade gut aus. Auch das 3:1 entstand aus einem Abstimmungsfehler in der Balzner Hintermannschaft.

Balzers ebenbürtig

«In der zweiten Halbzeit spielten wir sicher auch ebenbürtig», meinte Dieter Alge. «St. Margrethen hat einfach die Chancen besser ausgenutzt». Der Balzner Spielertrainer schätzte St. Margrethen vor dem Spiel doch um einiges stärker ein. «Wir hatten etwas zuviel Respekt». Die Partie habe aber ge-

zeigt, «dass wir mit dem Leader sicher mithalten konnten». Wenn die Durchschlagskraft vorne etwas besser gewesen wäre, hätten die Balzner etwas mehr herausholen können, wie Alge abschliessend bemerkte. (pomi)

Telegramm

St. Margrethen - Balzers 3:1 (0:0)

Balzers: Nüesch, Zech, Hanselmann, Wörthard (ab 75. Stocker), Christoph Wille (ab 85. Christian Wille), Christoph Foser, Christoph Frick, Philipp Foser, Benz, Cortese, Daniel Frick.

Tore: 47. 1:0 Frei, 70. 1:1 Hanselmann, 80. 2:1 Frei, 86. 3:1 Frei.

Triesen verliert gegen Bad Ragaz

3. Liga: Der FCT kassiert die dritte Niederlage in Serie

Der FC Triesen verlor das gestrige Heimspiel gegen Bad Ragaz klar mit 1:3 Toren. Nach drei Niederlagen in Folge stehen die Oberländer nicht mehr auf einem Aufstiegsplatz.

Die erste gute Tormöglichkeit erspielte sich der FC Triesen, konnte diese jedoch nicht nutzen. Die Gäste aus Bad Ragaz übernahmen nach einer Viertelstunde das Kommando und zeigten ein durchdachtes Kombinationsspiel. In der 30. Spielminute gingen die Schweizer durch einen gefühlvollen Schuss von der Strafraumlinie mit 0:1 in Führung. Wenige Minuten später wurde Tobler im Bad Ragazer Sechzehner umgestossen. Den fälligen Penalty vergab Schädler. Kurz vor der Pause erhöhten die Gäste durch einen gekonnten Volleyschuss auf 0:2.

Die Triesner erwischten nach dem Seitenwechsel den besseren Start, mussten jedoch in der 55. Spielminute den dritten Treffer der Gäste hinnehmen. Harry Schädler gelang in der 67. Spielminute nach einer tollen Einzelleistung das 1:3. Die Mullis-Elf fand nach dem Tor besser ins Spiel und kam durch Rechsteiner noch zu zwei guten Torchancen. Bad Ragaz spielte in der Schlussphase nur noch auf Konter und feierte auf der Sportanlage Blumenau

einen verdienten 1:3 Erfolg. Nach der dritten Niederlage in Folge stehen die Triesner nicht mehr auf einem Aufstiegsplatz. Um das gesteckte Saisonziel noch erreichen zu können, müssen die Oberländer am kommenden Donnerstag gegen Trübbach unbedingt gewinnen.

Telegramm

Triesen - Bad Ragaz 1:3 (0:2)
Sportanlage Blumenau, 150 Zu-



Triesen kam auch gegen Bad Ragaz nicht auf die Siegerstrasse zurück.

FUSSBALL

Vaduz II hat den Sieg hart erkämpft

Das Tor von Trossello nach gut einer halben Stunde sicherte den Vaduzern den verdienten Sieg gegen die Oberländer. Über das Ganze sprach Spielertrainer Peter Schär: «Wir haben uns sehr gut vorbereitet und sind heute sehr gut in die Partie eingetreten. Nach 20 Minuten fanden die Spieler den richtigen Rhythmus und konnten die Führung durch ein Tor von Trossello ausbauen. Die Gäste haben sich nicht erholen können und wir haben die Partie bis zum Schluss kontrolliert. Der Sieg ist ein wichtiger Schritt in Richtung der Play-offs.»

FC Triesen: Foser, Zurflüh, Nigg, Nutt, Schädler, Beck, A. Burgmair (70. Rechsteiner), Capozzi, Nikolic, Kraft, Tobler (46. Mlikota).

Tore: 30. Min 0:1, 43. Min 0:2, 55. Min 0:3 und 67. Min 1:3 Schädler.